

Bahn für Alle,
c/o Attac Deutschland
Münchener Straße 48
60329 Frankfurt

Name:

Straße:

PLZ, Ort:.....

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an.

Den Teilnehmerbeitrag:

20.- € normaler Beitrag

10.- € ermäßigter Beitrag

30.- € Förderbeitrag

überweise ich unter dem Betreff »Bahn-Konferenz« an:

Attac Trägerverein e.V.

Konto 600 772 61 02

BLZ 430 609 67, GLS Gemeinschaftsbank

Spenden* bitte unter dem Betreff:

»Spende Bahn-Konferenz«

.....

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung auch möglich per e-mail an:

Uschka Thierfelder <U.Thierfelder@bahn-fuer-alle.de>

oder Fax an: (069) 900 281-99

*Für Spenden aus dem europäischen Ausland

BIC GENODEM1GLS

IBAN DE42430609676007726102)

»Nächster Halt: Bürgerbahn« am 15./16. Mai 2009 in Düsseldorf und Köln wird gemeinsam veranstaltet vom Bündnis »Bahn für Alle«, den Grünen NRW und der britischen Transportarbeitergewerkschaft RMT.

Wer wir sind:



"Bahn für Alle" ist ein Bündnis von 17 Organisationen aus Globalisierungskritikern, Umweltorganisationen, politischen Jugendverbänden und Gewerkschaften und setzt sich ein für eine verbesserte Bahn in öffentlicher Hand. Träger des Bündnisses sind Attac, Bahn von unten, BUND, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz, Bürgerbahn statt Börsenbahn, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Grüne Jugend, Grüne Liga, IG Metall, Jusos in der SPD, Linksjugend Solid, NaturFreunde Deutschlands, Robin Wood, Sozialistische Jugend Deutschlands-Die Falken, Umkehr, YCD Brandenburg und Verdi.
www.bahn-fuer-alle.de



RMT - die National Union of Rail, Maritime and Transport Workers ist in Großbritannien die am schnellsten wachsende Gewerkschaft, mit mehr als 80.000 Mitglieder in fast allen Bereichen der Transport-Industrie, von Fern- über U-Bahn bis zum Schiffs-, Offshore-, Bus- und Straßen-Güterverkehr.

www.rmt.org.uk



Bündnis 90/Die Grünen sind der Überzeugung, dass die Zukunft der Mobilität grün sein muss. Im Fokus grüner Verkehrspolitik steht daher u.a. der Umstieg auf einen attraktiven öffentlichen Verkehr. Grüne fordern ein integriertes Bahnkonzept statt Bahnprivatisierung, mehr umweltfreundlichen Schienenverkehr statt Streckenstilllegungen, Fahrplankürzungen und Fahrpreiserhöhungen. Mit der Unterstützung der Bahnkonferenz wollen die NRW-Grünen diese Forderungen deutlich unterstreichen.

www.gruene-nrw.de

Die Europäische Tagung für eine Bahn für alle wird unterstützt durch:



per pedes e.V.

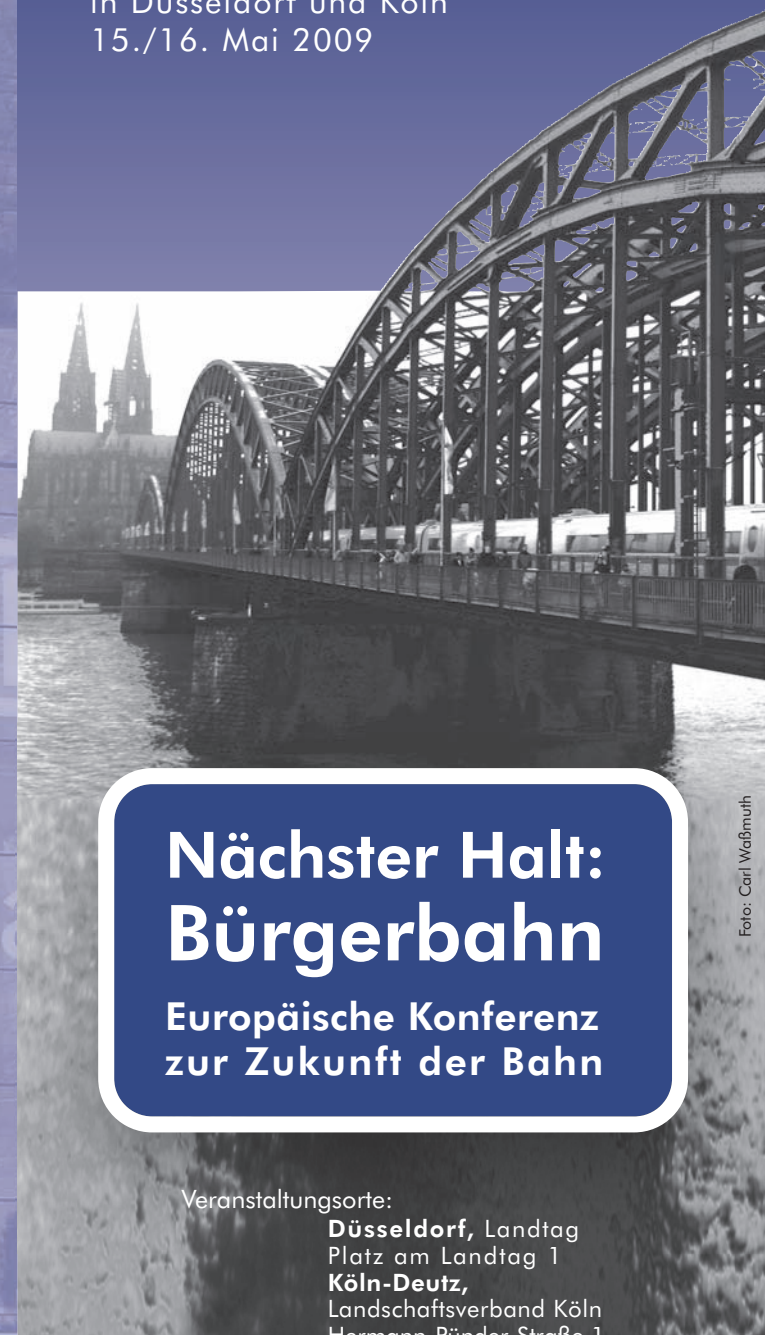
www.perpedes-ev.de



Ökofonds der Grünen NRW

Symposium for a social railway
Tagung für eine Bahn für alle

in Düsseldorf und Köln
15./16. Mai 2009



Nächster Halt:
Bürgerbahn

Europäische Konferenz
zur Zukunft der Bahn

Veranstaltungsorte:

Düsseldorf, Landtag

Platz am Landtag 1

Köln-Deutz,

Landschaftsverband Köln

Hermann-Pünder-Straße 1

Nächster Halt: Bürgerbahn

Bei der Suche nach Antworten auf die neue Weltwirtschaftskrise war der öffentliche Verkehrssektor kaum Thema. Dabei erfüllt ein Konjunkturprogramm in diesem Bereich zwei entscheidende Kriterien: Erstens werden Millionen sinnvolle Arbeitsplätze geschaffen; zweitens kommt es zu dem dringend erforderlichen Abbau von Ressourcenverbrauch und Klima relevanten Emissionen.

Die Situation im europäischen Eisenbahnsektor setzt ein koordiniertes Eingreifen der öffentlichen Hand auf die Tagesordnung: Ausgedünnte Fahrtakte, stillgelegte Strecken und marode Bahnhofsgebäude sprechen europaweit eine eindeutige Sprache; die Wünsche der Fahrgäste und Frachtkunden nach preiswerten und pünktlichen Zügen wurden bislang nicht erfüllt.



Stillgelegtes Bahnhofsgebäude, 2008

Die Zerschlagung und Privatisierung einzelner Bahngesellschaften und die neuen Privatisierungsprojekte beschleunigen den zerstörerischen Prozess. Die gewerblichen Kunden und die Fahrgäste der europäischen Bahnen warten nicht auf Dividenden ihrer privatisierten Bahngesellschaften. Sie lehnen den aggressiven Expansionskurs von Bahngesellschaften ab. Sie wollen eine Bürgerbahn, eine Flächenbahn, kurz: einen Qualitätssprung bei Fahrplanangebot, Reisezeit, Pünktlichkeit und sozialer Tarifgestaltung.



Demo Bahn für Alle, Berlin, Potsdamer Platz, 2008

Jetzt, da die deutsche Bahnprivatisierung vorerst auf dem Abstellgleis gelandet ist, wollen wir die Zeit nutzen, um den Widerstand gegen die Pläne zur Zerschlagung und Privatisierung der europäischen Bahnen zu koordinieren. Dazu wollen wir im Vorfeld der Wahlen zum europäischen Parlament Konzepte für die Bahn der Zukunft diskutieren – mit Beschäftigten, Sachverständigen und Gewerkschaftsmitgliedern aus dem In- und Ausland.

Zu einem Zeitpunkt, da die Gewerkschaften europaweit gegen die Folgen der Krise auf die Straße gehen, wollen wir darüber diskutieren, wie eine europäische Renaissance des Schienenverkehrs in ein umwelt- und klimafreundliches Investitions- und Beschäftigungsprogramm münden kann.

Totes Gleis, 2006



Konferenz-Auftakt im Landtag Düsseldorf

Freitag, 15.05.09, 19:00 Uhr

- Die Bahn ist ein politisches Kabarett – ein Beitrag des Kabarettisten Frank Lüdecke
- Vorstellung eines Investitions- und Beschäftigungsprogramms für den europäischen Schienenverkehr
- Podiumsdiskussion: »Weltwirtschaftskrise - Risiken und Chance für Klima, Umwelt und Bahn« mit Gästen aus Gewerkschaften, Politik und Gesellschaft

Konferenz am Samstag in Köln

Folgende Veranstaltungen im Landschaftsverband Köln

Samstag, 16.05.09, 9:00 – 12:00 Uhr

- Kurze Präsentation der Kampagne »Bahn für Alle«
- Bahnprivatisierung aus europäischer Sicht - vier Beispiele zwischen Börsengang und Bürgernähe

Samstag, 16.05.09, 12:00 – 12:45 Uhr

Mittagspause

Samstag, 16.05.09, 13:00 – 15:00 Uhr

Impulsreferate und vier Workshops zu

- Green New (Rail) Deal
- Bürgerbahn 2020
- Schienenfreundliche Europapolitik
- Ganz Europa per Nachtzug

Im Anschluss Diskussion bzw. Integration von Veränderungen und Verabschiedung der »Kölner Erklärung / Declaration of Cologne/Déclaration de Cologne«

Samstag, 16.05.09, 16:00 – 18:00 Uhr

Podiumsdiskussion

- »Bahn der Zukunft oder zukünftig ohne Bahn?« mit den VertreterInnen der fünf Parteien des Bundestages und des Europäischen Parlaments

Samstag, 16.05.09, 18:30 – 19:30 Uhr

- Abschluss mit Kundgebung (mit europäischen GewerkschafterInnen) am Kölner Hauptbahnhof bzw. Domvorplatz

Aktuelle Information: www.bahn-fuer-alle.de